

....wir erinnern uns!

02.-12.01.1979 TrÜbPI-Aufenthalt MUNSTER-SÜD

Bei extremer Kälte, bis -26°C , verlegt das Bataillon zum TrÜbPI Munster-Süd in ein Zeltbiwak. Das Biwak wurde vom Vorkommando, daß am 1. Januar Nachmittags gestartet war, aufgebaut.

Die „Radteile“ des Btl's erreichten, wegen schlechten Straßenverhältnisse, erst am späten Nachmittag in kleinen Gruppen den Übungsplatz. „**Ohne Unfall!**“ Die „Kettenteile“ waren erst mit 8 Std. Verspätung auf dem Verladegleis im Lager Traun.

Bei diesen Temperaturen stand der Kampf gegen die Witterungsunbilden im Vordergrund. Die Soldaten, die während der gesamten Zeit in Zelten untergebracht waren, lernten schnell, sich gegen die ungewohnte Kälte zu schützen. Die Öfen wurden gehütet, die Zelte sorgsam abgedichtet, der Waldboden mit Stroh isoliert die Wasserkannister vor dem Einfrieren bewahrt und die Bekleidung „winterfest“ gemacht, oft mit privaten Wintersachen die „unter“ dem Kampfanzug angelegt wurden.



...Zeltwache! Eine beliebte Aufgabe während des Übungsplatzaufenthaltes.



...anschieben der Autos war an der Tagesordnung!

Schwerpunkte während des Übungsplatzaufenthaltes:

08.01.79 Der letzte Abschluß einer Rakete „HONEST JOHN“ der 2./RakArtBtl 22 , die vom Lichtmeßzug „eingemessen“ wurde.

10.01.79 RgtGefSchießen mit dem PzArtBtl 55. Im Anschluss: Vorbeimarsch der Artillerie der 2. JgDiv auf der „WINKLERHÖHE“ an DivKdr GenMj von Westermann, der sich von seinen Artilleristen verabschiedet.